



SDH

FOTO: SDH

# „Die Ruhe bewahren“

Gespräch mit Ralf Baumeister, Geschäftsführer der Servicegesellschaft Deutsches Handwerk GmbH (SDH)

## Was „steckt“ hinter der SHD?

Die Servicegesellschaft Deutsches Handwerk GmbH ist ein Mobilitätsportal für die Unternehmen des Deutschen Handwerks. Über unsere Rahmenabkommen mit Automobilherstellern ermöglichen wir gewerblichen Handwerkern aller Gewerke den Erwerb günstiger Firmenwagen. Egal ob Kleinwagen oder Nutzfahrzeug. Wir sind stolz darauf, in unserer achtjährigen Firmengeschichte bislang knapp 22 000 Betrieben zu günstigeren Firmenwagen verholfen zu haben.

## Wer kann auf die Konditionen der SDH zurückgreifen?

Jeder gewerblich tätige Handwerker oder Gewerbebetrieb mit Bezug zum Handwerk. Voraussetzung ist die kostenfreie Registrierung auf unserer Homepage [www.sdh.de](http://www.sdh.de), womit ein Handwerker bei uns Mitglied wird.

## Wie läuft der Bestellvorgang ab?

Nach der Registrierung kann der Handwerker die Konditionen der einzelnen Hersteller online im geschlossenen Bereich einsehen und sich damit im Autohaus seiner Wahl ein Angebot unterbreiten lassen. Sobald er sich für ein Fahrzeug entschieden hat, bestellt er über unsere Homepage einen Abrufschein dafür. Er berechtigt ihn offiziell, unsere Rabatte in Anspruch nehmen zu können. Um ihn

auszustellen benötigen wir lediglich eine Gewerbeanmeldung oder Handwerkerkarte des Kunden, die er direkt im Bestellprozess hochladen kann. Mit dem Abrufschein kann der Handwerker sein Fahrzeug dann bei seinem teilnehmenden Autohändler vor Ort erwerben.

## Mit welchen Fahrzeugherstellern hat die SDH derzeit Rahmenverträge?

Wir unterhalten Rahmenverträge mit Citroën, Fiat, Hyundai, Jeep, Kia, Lexus, Mazda, Mitsubishi, Nissan, Peugeot, Renault, Suzuki, SsangYong, Toyota und Volvo.

## Gibt es auch mit Anbietern aus anderen Bereichen Kooperationen?

Natürlich kommen unsere Mitglieder bei zahlreichen weiteren Partnern aus dem Bereich Mobilität in den Genuss attraktiver Vorteile. So kann über die DKV beispielsweise die Handwerker-Tankkarte bezogen werden. Neu als Partner im Portfolio ist Unsinn Fahrzeugtechnik, ein deutscher Hersteller von qualitativ hochwertigsten Pkw-Anhängern. In Kürze werden wir zudem mit unserem SDH-Cat Phones-Shop an den Start gehen. Die Kooperation mit Cat Phones ist mehr als passend! Denn besonders robuste Baustellen-Smartphones, die allen Herausforderungen des Arbeitsalltages gewachsen sind, sind gefragt wie noch nie.

## Wie hat sich das „Geschäft“ der SDH in den letzten Jahren entwickelt?

Allein in 2017 hat die SDH 6000 Handwerksunternehmen zu einem günstigen Firmenwagen verholfen. Dabei verzeichneten wir speziell im vergangenen Jahr einen immensen Mitgliederzuwachs. Dies zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und den Bedürfnissen der Handwerksunternehmen nachkommen.

## Welche Neuerungen plant die SDH in nächster Zeit?

In diesem Jahr werden wir erstmalig mit SDH-Partnern auf großen Handwerksmessen mit vertreten sein und planen zudem mit unserem Partner BAUHAUS die BAUHAUS Autotage 2018. Diese neue Veranstaltungsreihe lädt Handwerker und Gewerbetreibende an acht BAUHAUS-Standorte ein und bietet neben einer Automobilausstellung unserer SDH-Partner mit mehr als 40 Ausstellungsfahrzeugen vor Ort eine Hausmesse mit Werkzeugneuheiten und attraktivem Rahmenprogramm.

## Was sollten Handwerksbetriebe angesichts des „Diesel-Urteils“ des Bundesverwaltungsgerichts tun?

... Ruhe bewahren und sich nicht verrückt machen lassen. Die Menschen in den Städten sind weiterhin darauf angewiesen, dass Handwerksbetriebe schnell und uneingeschränkt zu ihnen kommen können. Ich bin mir sicher, dass es für Handwerker im Fall von Fahrverboten – und hier ich bin nicht sicher, ob diese in der Realität überhaupt umgesetzt werden – weitreichende Ausnahmeregelungen geben wird. Nur weil etwas theoretisch möglich ist, heißt dies noch lange nicht, dass es auch flächendeckend so kommen wird!

„Die SHD ist der richtige Partner rund ums Auto für das Handwerk“

Ralf Baumeister

## Gibt es für Handwerksbetriebe überhaupt Alternativen zum Diesel ...

Im Nutzfahrzeugsbereich bis 3,5 Tonnen gibt es aktuell keine wirklichen Alternativen zum Diesel, da es de facto fast keine Benzinmotoren gibt. Derzeit kommen aber auch hier erste Modelle mit E-Antrieb auf den Markt. Ob dies wirtschaftlich und im Alltag praktikabel ist, muss jeder für seinen Betrieb selbst entscheiden. Bei kleinen Nutzfahrzeugen gibt es bereits alternative Antriebe, die je nach Nutzung und Einsatz sinnvoll sein können. Die vielen Vorteile des Diesels werden auch weiterhin bestehen. Ich denke aber, dass jetzt für viele Betriebe ein guter Zeitpunkt ist, das alte Nutzfahrzeug (Euro 3 und Euro 4) mit Diesel gegen ein modernes mit Euro 6 auszutauschen.